

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 159.

Montags, den 8. Juni.

1835.

### Tages-Befehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 7. Juni 1835.

Mittwoch, den 10. Juni, exerciren die Gardisten der 11ten Compagnie und die des 3ten Bataillons, welche abgehalten waren, den Uebungen vom 1. und 5. Juni beizuwohnen.

Den 11. Juni exerciren sämtliche Gardisten aller Bataillons, welche noch Uebungen nachzuholen haben und Donnerstag den 12. alle diejenigen Gardisten, welche nach den Exercirtagen vom 9. und 10. noch mit einer Uebung zurück seyn sollten.

Die betreffenden Gardisten haben sich hierzu an genannten Tagen, Nachmittags  $\frac{1}{5}$  Uhr am Waagegebäude einzufinden.

Der Commandant der Communalgarde.  
Major von Schulz.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 2. Juni gehaltenen 93ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Der Vorsitzende (Herr Gütlermeister Kottig) sprach nach freundlicher Begrüßung gegen die Anwesenden seinen Dank für den fleißigen Besuch der Versammlungen aus, ersuchte den Bacc. d. N. v. Mücke, in Abwesenheit des fungirenden Secretärs die Führung des Protokolls zu übernehmen und die Mittheilungen über die 92te Sitzung des Vereins vorzulesen. Hierauf zeigte der Herr M. Stimmel die neu eingegangenen Geschenke an, als:

- 1) das polytechnische Centralblatt Nr. 21 und 22.
- 2) das Hauslexicon, 128 Hefte.

welche von den Verlegern, Herrn Breitkopf und Härtel und Herrn L. Wolf, der Gesellschaft gütigst übermacht worden waren.

Der Lohgerber-Obermeister Herr Elzner hielt hierauf einen bündigen und lehrreichen Vortrag über das ganze Verfahren bei der Lohgerberei und deren jetzigen Standpunct, begleitet denselben auch mit Vorzeigung von Gerbemitteln, als: präparirter

Eichenrinde, Lohe, Knopern &c., wobei sich namentlich eine lange Discussion darüber entspann, wie letztere durch Insectenstiche entstanden, auch bemerkte man dabei, daß diese Fliegen, obwohl sie in heißen Sommern hier auszukriechen pflegten, sich doch nicht fortpflanzten. Herr Elzner vervollständigte seinen Vortrag noch durch Vorlesung einer Abhandlung über die beim Gerben sehr wichtige terra japonica und Tormentillwurzel, aus dem Werke des Legations-Rathes v. Werb „Ueber Eichenloh-, Surrogat- und Schnellgerberei &c.“, und schloß denselben mit Vorzeigung und Erklärung eines Risses einer amerikanischen Dampfgerberei, was die Aufmerksamkeit Aller sehr beschäftigte.

Den Kunstsinne der Anwesenden ergözte der Herr Vorsitzende durch Vorlegung der, von den Herren Gebrüdern Rocca gütigst mitgetheilten Gallerie de Luxemburg des Musée &c., Raphaels Leben von Urbino (in Kupfern) und einer Sammlung ausgezeichnete architektonischer Zeichnungen, woran der Herr M. Stimmel einen Vortrag über die Kupferstecherkunst und die Anwendung des Grabstichels &c. angeschlossen, worauf der Vorsitzende die Versammlung nach Vorlesung und Billigung des

Protokolls und Uebertragung des Vorsizes auf den | sodann sämtliche Vereinsmitglieder zu. Der den  
Hutmachermeister, Herrn Fischer, aufhob, welcher | 9. d. M. zu haltenden Sitzung freundlichst einlub.

Redacteur: D. X. Barthhausen.

### Bekanntmachung

Zu miethen gesucht werden, zu Unterrichtsstuben für die hiesige Garnison, zusammen oder einzeln, zwei helle heizbare Behältnisse, jedes ungefähr 12 Ellen im Quadrat groß. Am besten würden sich dazu Pacterreststuben eignen. Diefallsige Anerbietungen bittet man an das Servis- und Einquartirungs-Büreau (auf dem Rathhause alhier, 2 Treppen hoch) gelangen zu lassen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Juni: Zum Erstenmale: Sie ist wahnsinnig! Drama in 2 Acten, nach Mellesville's „Elle est folle,“ bearbeitet von Angely. Hierauf zum Erstenmale: A. B. C., Posse in 2 Acten, nach dem Englischen des Gollmann, von Kettel.

### Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche als Schüler in der Sonntagsschule der hiesigen polytechnischen Gesellschaft zu treten wünschen, mögen sich dazu bis zum 14. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr bei dem unterzeichneten Director der Anstalt, im Gebäude der Bürgerschule, melden, und die Erlaubnißscheine ihrer resp. Meister und Lehrherren mitbringen. Leipzig, den 5. Juni 1835.

Der Director: Dr. Vogel.

### AUCTION.

Die Gegenstände der, den 10. Juni anfangenden Auction in der goldenen Kanne, Brühl Nr. 482, 2te Etage, können daselbst morgen Vormittag von 10 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden.

Verkauf. Von den schönsten Meißner 1834r rothen und blanken Weinen erhielt ich bedeutende Zufuhren; der Preis ist 4 Gr. pr. Flasche, bei Abnahme von 12 gebe ich eine zu. Friedr. Schwonnick, im Salzgäßchen.



### Strickbeutel von Seide und Sammet mit Gold- und Seiden-Stickerei

verkauft, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen  
Sellier & Comp.

Zu kaufen gesucht wird ein alter, aber noch in vollkommen gutem Zustande befindlicher Kupferner Kessel von circa 1 Elle 4 Zoll Tiefe, 1 Elle 15 Zoll im obern und 1 Elle 6 Zoll im untern Durchmesser, von J. E. Devrient, durch J. Adolph Träger.

Gesuch. Sechs reialiche Notendrucker finden sofort anhaltende Arbeit bei A. Reil in Reischels Garten.

Gesuch. Es wünschen drei Damen, welche mit einer ganz für sich allein gemieteten Equipage in zwei Tagen und zwar künftigen Sonnabend nach Töplitz reisen, noch eine vierte Dame als Reisegesellschafterin auf gemeinschaftliche Kosten. Wer darauf eingehen will, kann das Nähere in der Tuchhandlung von Ferdinand Eckert am Markte erfahren.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und verträglich ist, findet zu nächstkommende Johanni ein Unterkommen als Hausmädchen in einer ansehnlichen Haushaltung. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 611, 1ste Etage.

Vermiethung. Zwei grosse in der Petersvorstadt gelegene Werkstätten für Handwerker, deren Geschäft eine geräumige Localität erfordert, sind durch Unterzeichneten von Johanni d. J. an zu vermieten. Wohnungen können erforderlichen Falles beigegeben werden.

Th. Devrient (rothes Collegium).

Vermiethung. In der Karbarinenstraße ist eine sehr schöne decorirte und meublirte erste Etage vorn heraus von jetzt an monatlich zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni d. J. eine Stube mit Alkoven. Das Nähere bei Herrn Hainr. Aug. Schulze, Reichstraße Nr. 500.

Zu vermietben ist eine angenehme Sommerwohnung im Garten, meublirt und mit Betten versehen. Zu erfragen in Eutrichsch auf dem Gute Nr. 29.

## Concert-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ergebenst an, daß morgen, am 9. Juni, das erste Concert bei mir gegeben werden wird. Für warme und kalte Speisen und Getränke, so wie für ganz prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

F. H. Knauff,

Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

## Concert-Anzeige.

Zu dem morgenden Concert im neuen Schützenhause ladet ergebenst ein  
L. Märtenß.

Anzeige. Mit Genehmigung E. Hochw. Rathes soll heute den zweiten Pfingstfeiertag Concert-Musik in meinem Etablissement am Eingange des Rosenthals gehalten werden, wobei ich mich bestens empfehle und um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst bitte.

U. B. Clermont.

## Concert

auf dem Thonberge heute, den 8. Juni.

J. G. Manické.

## Ergebenste Anzeige.

Der neue Weg zu meinem Kaffeehause geht bei der zweiten Kuchenbude rechts über die kleine Brücke gerade aus bis zum Zeiche und von demselben links ab durch Herrn Richters Garten. Ich erlaube mir deshalb zu bemerken, daß meine Biere von vorzüglicher Güte sind und halte mich zum gegenwärtigen Feste damit, so wie mit allen dazu gehörigen, bestens empfohlen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

J. E. Walter, Wirth zum Kaffeehause in Lindenau.

## Großes Extra-Concert in Zweinaundorf

mit stark besetztem Orchester vom Herrn Stadt-Musikus Barth,

heute, als den zweiten Pfingstfeiertag.

Ich lade hierzu ganz ergebenst ein.

E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

## Ergebenste Einladung.

Heute wird das Musikchor des Isten Schützenbataillons mit Concert und Tanzmusik aufwarten, wobei ich nicht ermangeln werde, mit warmen und kalten Spelsen, so wie auch mit echt bairischem Bier vom Fasse prompt zu bedienen, und bitte ganz ergebenst um geehrten Besuch.

Ernst Reinhardt, in Lützschens.

Reisegelegenheit. Es gehen den 9. und 10. Juni mehrere bedeckte Chaisen nach Berlin ab, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere bei

Piebler, im Harnisch Nr. 489.

Dank und Quittung. Abermals entledigen wir uns der angenehmen Pflicht über die eingegangenen milden Gaben, zum Besten der Abgebrannten in Brody, dankend Rechnung abzulegen.

Wir erhielten nämlich noch zur Vertheilung: von Hrn. C. Blasberg 1 Thlr., von Hrn. F. A. Cersf 2 Thlr., von Hrn. L. Meyer 1 Thlr., von Hrn. M. L. Ronias 12 Thlr., von Hrn. Chr. Salzgeber 2 Thlr., von Hrn. Gottfr. Landgr. aus Hohenstein 5 Thlr.

Indem wir nun hiermit Allen denen, welche uns milde Spende für unsere armen Landsleute übergeben haben, unsern aufrichtigsten Dank sagen, halten wir uns ganz besonders hierzu verpflichtet, für die Beweise einer ehrenvollen Theilnahme an dem Schicksale unsrer Vaterstadt, welche von den

Herren Handlungsdeputirten von hier durch Uebersendung von 50 Thlrn., und von der löbl. hiesigen Kramerinnung durch Uebersendung einer gleichen Summe uns zu Theil geworden sind. Wöge uns daher vergönnt seyn, ihnen unsern innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Leipzig, den 3. Juni 1835.

M. Nierenstein. M. Rosanes. M. Kallir. B. A. Sigall.  
Brodner Gemeindevorsteher. Verwalter des israelitischen Krankenhauses.

H. Reich. J. M. Heilpern. S. Fränkel. S. Liebmann.

Wir bitten in unsrer Quittung vom 24. Mai d. J. (Leipz. Tageblatt Nr. 148) nach den Worten: „von Hrn. Sal. Rau aus München“ „2 ff.“ einschalten zu wollen, und für „von Hrn. H. Kollin“, „von Hrn. A. Kollin“, wie auch für „von Hrn. Nathan, Beer u. Prefsouse aus Berlin“, „von Hrn. Nathan, Beer u. Prefsouse aus Paris“ lesen zu wollen. Die Obigen.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Ecke des Thomasgäßchens bis zum Barfußgäßchen ein in einem bunten Umschlag sich befindendes Heibuch von einem Buchstuchfabrikarbeiter und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe im Edgewölbe am Markte Nr. 170 gegen Belohnung gefälligst abzugeben.

\* \* \* Danke herzlich für den Glückwunsch zu meinem Wiegenfeste dem (nicht Spanier) hochblonden Don Juan aus Zwickau und dessen Diener —

\* \* \* Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Beyer, von einem muntern Töchterchen, beehre ich mich Bekannten und Freunden auf diesem Wege anzuzeigen. Leipzig, den 7. Juni 1835. Adv. Julius Troisch.

### Ehorzettel vom 7. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Breslauer fahrenden Post: Mad. Heyne, v. Lorgau, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Conrector Soupe, v. Lorgau, pass. durch, v. Lieuten. v. Reitzenstein, in preuß. Ost., v. Breslau, pass. durch, u. Hr. Handlungsdiener Lillich, v. Frankfurt a/D., im Hotel de Saxe.  
Die Dresdner reitende Post.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Buchbdr. Kummer, v. Zerbst, bei Kummer.  
Hr. Ober-Forstwrt. Baron v. Pake, v. Hannover, im Hotel de Saxe.

Hr. Kfm. Pung, v. Lennep, im Kranich.  
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Def. Seebach, v. Braunschweig, passirt durch.

Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Kfm. Lärch und Sellier, u. Hr. Obligdiener Becker, v. hier, v. Halle, Schnebeck u. Magdeburg zurück, Hr. Kfm. Nilsen, v. London, im Hotel de Bav., u. Hr. Lieuten. Busch, in preuß. Ost., nebst Gattin, v. Magdeburg, in St. Berlin.  
Hr. Kfm. Thorschmidt, v. hier, v. Dessau zurück.

**Kanstädter Thor.**  
Hr. Lieuten. v. Dobschütz, v. Erfurt, im Hotel de Pol.  
Hr. Geometer Günz, v. Erfurt, bei D. Günz.  
Hr. Kfm. v. Berg, v. Schweinfurt, passirt durch.  
Hr. Stud. Schwarz, v. Jena, in Nr. 521.

**Peterssthor.**  
Hr. Stud. Regel, v. Weimar, in Nr. 775.  
Hr. Stud. v. Krüßwiler, v. hier, v. Gotha zurück.

**Hospitalthor.**  
Auf der Dresdner Gilpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Schuleresp u. Job, v. Kopenhagen, Hr. Gutsbesitzer Bobinsky, v. Warschau, u. Hr. Partic. v. Pochalsky, v. Posen, im Hotel de Saxe, Hr. Hauptm. Kster u. Hr. Kfm. Fbster, v. hier, v. Lützen u. Dresden zurück, Hr. Kfm. Sewig u. Hr. Obligecommis Raug, v. Riga, pass. d.

Hrn. Kfm. Maret u. Birtb, und Hr. Obligecommis Jaspis, v. hier, v. Dresden, Freiberg u. Grimma zurück.  
Hr. Reg.-Rath v. Pessels, v. München, im Hotel de Bav.

Auf der Freiburger Post, um 6 Uhr: Hr. Schullehrer Kohl, v. Liebenau, in Nr. 3.

Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Hr. DVAffessor Pfägnier, v. hier, v. Wildenthal zurück, Hr. D. Baumgärtel, v. Glauchau, unbest., Hr. Stud. Barth, v. Wies-

baden, in St. Berlin, Hrn. Kfm. Frank u. Schmidt, v. Stuttgart u. Hamburg, passiren durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Lieut. Koff, in preuß. Ost., v. Magdeburg, pass. durch.  
**Kanstädter Thor.**  
Hr. Reg.-Rath Pfeiffer, v. Merseburg, im Hotel de Saxe.  
**Peterssthor.**  
Hr. Fabr. Fischer, v. Zeitz, bei Reinhardt.  
**Grimma'sches und Hospitalthor: Vacant.**

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Hr. M. Gien, v. Dresden, bei Wietzig.  
**Halle'sches Thor.**  
Hr. v. Avenleben, v. Halle, im Blumenberge.  
Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Rittmstr. v. d. Banken, v. Delitzsch, u. Hr. Lehrer Weidlich, von Wittenberg, unbest., Hr. Mechanikus Gilbert, v. Berlin, in St. Berlin. Von Partic. v. Williamson u. Fontaine, u. Hr. Obligdiener Reichenbach, v. Freiburg, Rouen u. Berlin, im Hotel de Baviere.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Hofrath und Prof. D. Reinhold, v. Jena, passirt durch.  
**Peters- und Hospitalthor: Vacant.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Hr. D. Kirck, v. Annaburg, bei Kirckbaum.  
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Hofrath Streubel, von Dresden, bei Adv. Brunner, Hr. Conrector Köbler, v. Pirna, u. Hr. Obligdiener Winter, v. Breslau, unbest.  
**Halle'sches Thor.**  
Hr. Obligdiener Scholz, v. Berlin, in St. Hamburg.

**Kanstädter Thor.**  
Hr. Kfm. Dombrowski, v. hier, v. Naumburg zurück.  
Hr. Stud. Koenig u. Boppel, v. Jena, in Nr. 521.  
**Peterssthor. Vacant.**  
**Hospitalthor.**

Hrn. Lehrer Berthold, Zechel, Küchler, Naumann und Wegold, v. Dresden, unbestimmt.

Red. von C. P o l z.